

Wisental

Kategorie

Siedlungsname (Gehöft und Garage) sowie Flurname.

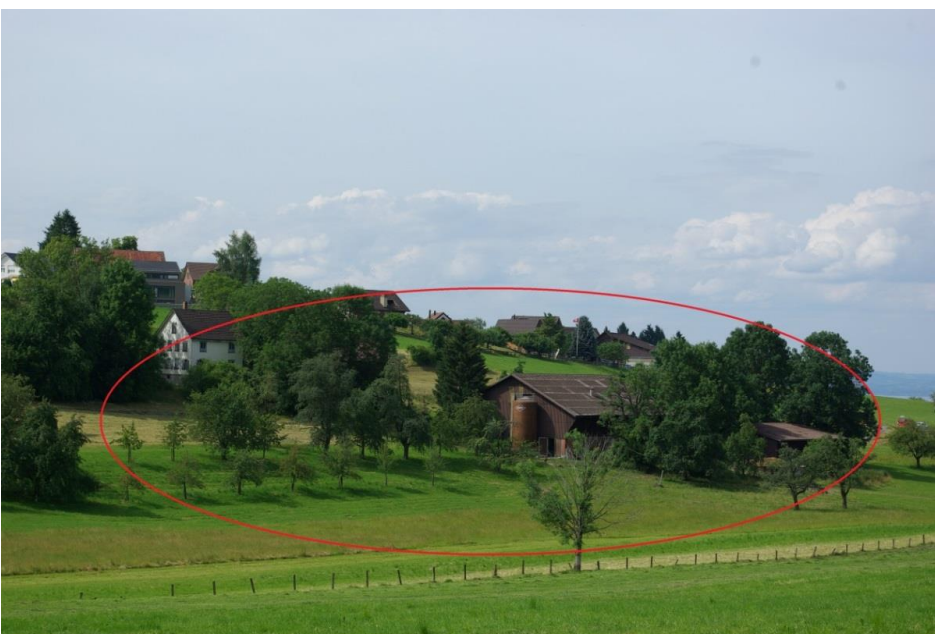
Bedeutung

„Wiesland im tiefer gelegenen Gebiet“.

Bemerkungen

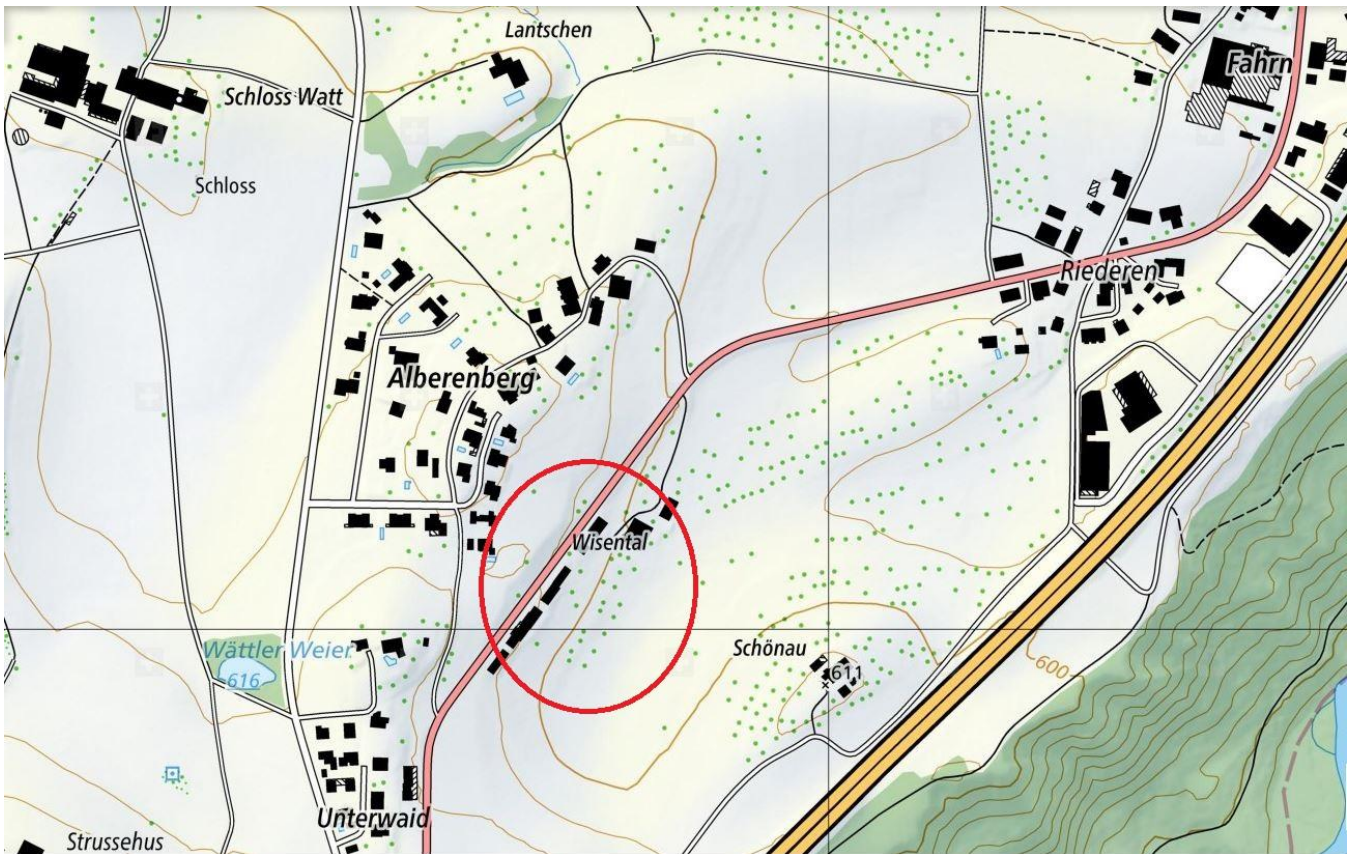
Die Gebäude sind auf der Siegfried-Karte von 1878 bereits eingezeichnet; auf der Eschmann-Karte (Mitte 19. Jahrhundert) dagegen noch nicht.

Fotos



Quelle: Eigene Fotos.

Lokalisierung: Wisental



Zusatzinformationen: Wisental

Belege

- 1970: Wisental
Fessler [Übersichtsplan]
2008: Wisental
www.ortsnamen.ch
2013: Wisental
Übersichtsplan der Gemeinde Mörschwil

Frühere Deutung

„Wiesental, Schönau und Paradies scheinen neuere Namen zu sein.“ (Spiess, 1976, S. 117)

Deutung

„Wiesland im tiefer gelegenen Gebiet“.

Die Hofbezeichnung und Flur *Wisental* bezeichnet die von Wiesen geprägte Ebene zwischen Alberenberg und dem Goldachtobel. Der Name scheint jüngeren Datums zu sein; er ist Ausdruck einer naturromantischen Namenmode, die ins 19. Jahrhundert zurückgeht und in Mörschwil verschiedentlich Spuren hinterlassen hat (vergleiche auch Schönau, Schöntal oder Paradies).

Wies geht zurück auf althochdeutsch *wisa*, mittelhochdeutsch *wise* (vergleiche zu „Wies“: Arnet, 1990, S. 459).

Der Ortsname *Tal*, althochdeutsch *tal* (= Tal, tiefer gelegenes Gelände) wird in unserer Region häufig nicht für ein durch Höhenzüge begrenztes Gebiet verwendet, sondern bezeichnet kleine, manchmal nicht mehr als Geländevertiefungen erkennbare Mulden. (Vergleiche Thurgauer Namenbuch, Band 2.2, S. 517 bzw. 594)